



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Provinzialrechte der Fürstenthümer Paderborn und Corvey in Westphalen**

nebst ihrer rechtsgeschichtlichen Entwicklung und Begründung

**Wigand, Paul**

**Leipzig, 1832**

5) Gerichtsschein, über ein von Wilhelm Smit zu Nieder-Tudorp als Gogreve gehegtes Gericht zu Aden, worin alle die, welche ohne gutsherrlichen Consens Geld auf ein Meiergut geliehen haben, dessen für

...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8608**

solcher Receß gestellet worden, die fedder in der Handt gehabt hat) daß doch die Wortt vmb einen zimlichen Weinkauff, von wegen der obgemelten vorgehenden Wortt anders nitt dann auff einen geringen leidlichen vndt vnbeschwerlichen Weinkauff, Inu maßen herkommen, verstanden sollen werden.

Darauß denn bei diesenn viertten Frag Puncten zu schließen, daß denn Herrn des Capittels gar nitt gepuren wolle, die Weinkauffe ihres gefallens zu erhogen vndt zu vorsteigern, Sondern das sie die Erbmeyer pillich bei alten Herkommen pleiben zu lassen, vndt darüber nitt zu beschweren schuldig. Da aber sie die herrn solchs zu thun furnehmen worden, das gedachte Erbmeyer sich alsdann auff das Herkommen, wilchs sie überflüssig präscribirt, ziehen vndt derwegen, da die herrn auff Thren furhaben auch bestehen wollten, solcher Beschwerung sich bei dem herrn bisschoff als dem Landesfursten vermoge des negst vorgehenden Dritten Articuls desselben Receß beklagen, vnd vmb gepurliche Abschaffung derselben Anrufen mugen vndt sollen.

Nr. 5.

Gerichtsschein

über ein von Wilhelm Smit zu Nieder-Ludorp als Gogreue gehegtes Gericht zu Aden, worin alle die, welche ohne gutsherrlichen Consens Geld auf ein Meiergut geliehen haben, dessen für verlustig erkannt werden. 1570.

Ich Meister Wilhelm Smit zu Reddernen teurpe iso zur Zeit der Edlen vndt Gestrenngen Johann des Eltern, fürstlicher Paderbornnischer Statthalter, vndt Johann des Jüngeren gewetteren Edle herren zu Beuren, gelobter vndt geschworener Gogreue, thuen kundt vndt ouermis diffem offenen besiegelten Richtscheine einem Idermanne bekennen vndt bezeugen, daß uff heut dato hirundenn zu Adenn vor mir in einem sonderlingenn darzu geheten Gogerichte öffentlichenn vndt personlichen erschienen seien, Die werdigenn vndt Geistlichenn Hern, Her Arnoldus Pater, Cornelius Procurator vndt Blasius Bumeister, Alle Conventuales vndt Professi zu Budicken, mit erem erlofften Vorsprechen, dem bescheidenn Claues vonn Trier, vndt esliche noitwendige saichenn, vndt sonderlingen dweille sie einen Meyer mit Namenn Sorgen Richters hir zu Adenn sashafftig, wither Innen Ire Vennderey vndt gutt ohne Ireenn Consennt vud Bewilligunge, verseizet, verkaufft vndt in frembte Hande gewenndt, vnd nit ohnne Ireenn grossenn Schadens zum Nachtheill vndt zum hochstenn beschwert, mit Anderer Irer Mottorfft, daß dardurch Inen vonn gerurtenn Meyer Irer Pechte voer die gebuerliche Tare vndt widder rechtens vndt Landzgebrauch haben missenn vndt mangellen müssen, wie dan soliches alles vonn Ireem erlofften Vorsprecher richtlichen ingebracht wordenn.

Vnd ob sich nun woll gerurte hern vonn Budikenn differ widderrechtlicher Verhandellunge vnd entfronunge vermuge hirbeuoren in vergangenen Taren erkantenn Rechtens wol zu geleben wuiffen, So haben sie dennoch zu sterckunge des Rechtens, ein Brdell zu Rechte Anstellen vnd fragenn lassen: Nachdem all alher eglliche manns verbot, die ohne Consent vnd Bulbort der heren von Budiken vff Ire Lenderey vnd Guitt so genannter Sorgen Richters meyerweise vnder hait, ettliche Pfenninge gethann, vnd ir quit also beschwert, ob nun nit solle denen von Budiken ir Guitt vnd Lenderey frey, ledig vnd vnbeschwert ohne Mennichliches Verhinderung widderumb zu gebrauchen heimgesallen seien, vnd dieselbigen, so nit deren vonn Budiken Wissene vnd willen gehabt Ires Geldes verlustig? Dasselbige Brdell ist an zwei fromme manns Nemblichen Bernnecke zu Adenn vnd Johann Tholle zu Dvernteurpe zu weisen gestalt; Wither sich vmbgekart vnd mit dem ganzen vmbstande woll vnd genochsam beraten, vnd brachten wider vnd wiesen vor Recht: Alle de Tennigen so nit mit wissenn vnd willen derer von Budicken gelt vff Ire Lenderey gethaen, auch genochsam verboden gewessen, sollenn Ires geldes verlustig seien. Noch habenn die von Budicken ein Brdell anstellen lassen, daß ich Gogreue Innen differ Verhandellunge blick vnd schein geben, daß mir mit rechte vfferleget worden ist. Diffe beiden Brdell haue ich Gogreue nach rechteß Proceß vnd vervolgnisse gefraget, vnd gerulert, vnd nachdem soliches niemant mit rechte widersprochen, habe ich soliches nach empfangener Brkandt mit Schweigender Wolbart sie geschloten, zu ersten vnd zum Andern zc. Vnd Inen dissen Schein vmb mein gebuer mitgetheilet. Disses Alles in widder orkund der Wairheit habe Ich meister Wilhelm Smit Gogreue, dweille ich noch zur Zeit kein Ampts Ingesiegel habe, den bescheidenen Johann Sluiter, Boiget der Herschoff Beuren und Wevelsborch, gebetten, sein Sigell vor mich vnden vff Spatium thuen drucken; dessen ich Johann vmb Bede willen des Gogreuen in ein gezeugnisse gerne gethan und hiranne bekenne. Stanntgenoten disses gerichtes sein gewessen die bescheidene Ittelmarquart und Wernern Leske auch Boigede in der Herschafft Wevelsborch.

Actum Adenn, Donnerstag nach Jacoby Im Jar Dufent vnnff hundert vnd Siebenzigh.

(L. S.)

## Nr. 6.

### Weisthum des Gerichts zu Bökendorf, von 1579.

Anno nach Christi unsers Salichmachers gepurt tausend fünfhundert siebenzich neun den funften Juny haidt der edele und veste Junkher Elmerhus von Haxtern durch den ernhaften und achtbaren Hermann